

Weinregion Mikulov

Die Weinberge am Fuße der Pollauer Berge können auf eine lange Tradition zurückblicken, sie wurden hier bereits im 3. Jahrhundert unserer Zeitrechnung von römischen Legionären angelegt. Einen weiteren bedeutenden Aufschwung erlebte der Weinbau dieser Region in der Zeit des Großmährischen Reiches. Im 13. Jahrhundert, als das Gebiet von Mikulov und Valtice zum Bestandteil der Herrschaft des Fürstenhauses von Liechtenstein wurde, zählte der Weinhandel bereits zu wichtigsten Unterhaltsquellen. Die hiesigen Bedingungen sind durchaus ideal für den Anbau vorwiegend weißer Rebsorten. Zu typischen Rebsorten dieser Region gehören Rheinriesling, Weißburgunder oder Chardonnay. In Perná wurden Rebsorten Pálava und Aurelius gezüchtet.

Die Stadt Mikulov, geprägt durch das hiesige Schloss, ist lange Zeit her ein Winzerzentrum dieses Gebietes. Im Regionalmuseum in Mikulov können Sie die Ausstellung "Wein quer durch die Jahrhunderte" besichtigen oder sich das größte Weinfass in Mitteleuropa anschauen.

Als Hauptweinstadt wird die Stadt Valtice mit ihrem Liechtenstein-Schloss bezeichnet. In den Kellerräumen des Schlosses befindet sich der Weinsalon der Tschechischen Republik mit hunderten besten Weinen zum Verkosten und Kaufen. Ihren Sitz haben hier auch die älteste Winzerschule und das Museum für Weinbau, Gartenbau und Umwelt.

In Weinbaugemeinden rund um Mikulov und Valtice sind viele Kellergassen mit vielfältigen Kellern und Geschichten zu finden. Die sgn. TOP-Kellergasse dieses Gebietes befindet sich in der Gemeinde Pavlov, in der Sie ab Juni 2013 eine direkt im Weinkeller untergebrachte Ausstellung besichtigen können